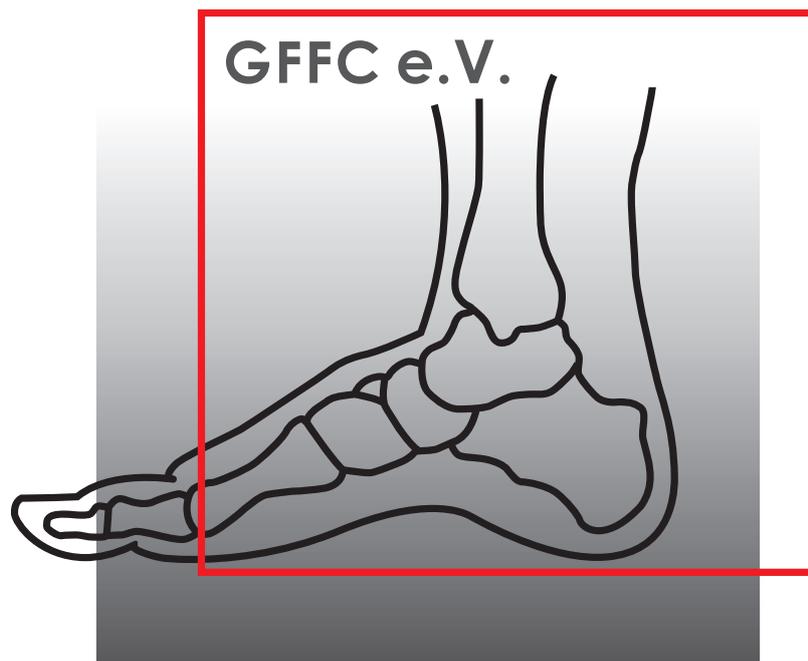


# Frauen fördern Frauen

Ein Mentoring Programm der GFFC



Arbeitskreis  
Nachwuchsförderung und  
Gleichstellung

In den letzten Jahren ist der Anteil der Absolventinnen in der Humanmedizin stetig gestiegen, sodass Frauen bereits die Mehrheit der Nachwuchsärztinnen bilden. Auch in der Orthopädie und Unfallchirurgie, und hier insbesondere in der Fußchirurgie, steigt langsam aber stetig der Anteil an Frauen. Dennoch sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert, insbesondere in Führungspositionen. Daher haben wir bei der GFFC uns Gedanken gemacht, wie wir explizit Frauen für die Fußchirurgie gewinnen, und während des Berufsweges fördern können.

Durch gezielte Mentoring-Beziehungen, inspirierenden Austausch und die Schaffung eines unterstützenden Netzwerks streben wir danach, Frauen in der Fußchirurgie zu stärken, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihnen die erforderlichen Ressourcen und Möglichkeiten zu bieten, um ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Wir haben dieses Mentoring-Handbuch erschaffen, um den Weg ins Mentoring zu begleiten. Es soll als Anleitung dienen für zukünftige Mentorinnen und Mentees, und bietet Werkzeuge und Vorlagen zur Einrichtung und Aufrechterhaltung effektiver Mentoring-Beziehungen.

## Was ist Mentoring?

Mentoring ist eine bewährte Methode der persönlichen und beruflichen Entwicklung, bei der eine erfahrene Person (Mentorin) ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Einblicke teilt, um einer weniger erfahrenen Person (Mentee) bei der beruflichen Entwicklung zu helfen. In einem Mentoringverhältnis steht die Mentee im Mittelpunkt, während die Mentorin als Unterstützerin, Ratgeberin und Vorbild fungiert. Die Mentorin bietet fachliches Wissen, berufliche Orientierung, persönliche Unterstützung und Karriereberatung an. Die Mentee ihrerseits ist offen für Feedback, engagiert sich aktiv im Lernprozess, setzt sich klare Ziele und arbeitet an ihrer beruflichen Entwicklung. Das Mentoringverhältnis basiert auf Vertrauen, Offenheit und gegenseitigem Respekt, wobei sowohl die Mentorin als auch die Mentee voneinander lernen und wachsen.

## Wie läuft das Mentoring ab?

Um mit dem Mentoringprozess zu beginnen, bitten wir Sie, einen kurzen Fragebogen auszufüllen, der uns dabei hilft, Ihre individuellen Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen. Basierend auf Ihren Antworten werden Sie dann mit einer passenden Mentee oder Mentorin gematcht. Bitte beachten Sie, dass es auch möglich ist, sowohl als Mentee als auch als Mentorin teilzunehmen. Das Mentoringprogramm hat eine Mindestdauer von einem Jahr, währenddessen mindestens vier Treffen pro Jahr stattfinden sollten. Diese Treffen können sowohl persönlich als auch online abgehalten werden, um flexibel auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Zur Unterstützung stehen Ihnen entsprechende Vorlagen zur Verfügung, um den Rahmen für die Treffen festzulegen und den Austausch zu erleichtern. Zu Beginn des Mentoringverhältnisses wird eine Mentoringvereinbarung abgeschlossen, für die wir ein Template bereitgestellt haben. Diese Vereinbarung legt die Ziele, Erwartungen und den Rahmen für das Mentoring fest. Nach Ablauf des Jahres findet eine Evaluation statt, um den Fortschritt und die Zufriedenheit beider Parteien zu bewerten. Je nach Wunsch und Bedarf kann das Mentoring verlängert oder beendet werden.



### Wer kann Mentorin werden?

Eine Mentorin sollte engagiert und empathisch sein, um eine vertrauensvolle Beziehung zu ihrem Mentee aufzubauen. Formale Voraussetzungen sind ein Basis-Zertifikat oder eine vergleichbare Zertifizierung in der Fußchirurgie, sowie die Mitgliedschaft in der GFFC e.V. Zudem ist eine fundierte Expertise in der Fuß- und Sprunggelenksbehandlung erforderlich, um den Mentees wertvolle fachliche Unterstützung und praktische Einblicke zu bieten.

### Wer kann Mentee werden?

Eine Mentee sollte vor allem ein starkes Interesse an der Fußchirurgie mitbringen und bereit sein, Zeit und Energie in die Mentoring-Beziehung sowie ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu investieren. Die einzige formale Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der GFFC e.V.